

(2884—3) Nr. 6289.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Laibacher Aushilfscaffes-Bereins die executive Versteigerung des der Frau Gudula Teschenagg gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Hauses Nr. 36 in der Krakavorstadt in Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. Jänner,
- die zweite auf den
- 13. Februar
- und die dritte auf den
- 20. März 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. November 1870.

(2885—1) Nr. 3057.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des k. k. Steuerars und des krain. Grundentlastungslandes in der Executionssache des Anton Hodevar von Laibach gegen Johann Boldin von Lase pct. 53 fl. 66 kr. zur Vornahme der bewilligten Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Recif.-Nr. 383 vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. bewerteten, von Anton Boldin von Trieste im Executionsweg erstandenen Realität wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen die Tagssatzung auf den

- 3. März 1871,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden ist, daß die feilzubietende Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten November 1870.

(2969—1) Nr. 18338.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 20. Juli 1869, Z. 13259, pct. 30 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der Erbschaftsforderung der Barbara Stroj pr. 1575 fl., haftend auf dem Gertraud Beyg'schen Hause Nr. 3 ad Grundbuch Magistral, bewilliget und hiezu die Tagssatzungen auf den

- 18. Jänner und
- 1. Februar 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerken angeordnet, daß bei der ersten Feilbietung die Erbschaftsforderung nur um den Betrag, auf welchen dieselbe lautet, also nur um 1575 fl., bei der zweiten Feilbietung aber an den Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot wird hintangegeben werden.

Laibach, am 8. November 1870.

(2893—1) Nr. 3082.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Cäcilia Koncina von Weizelburg gegen Johann Madrach von dort wegen schuldiger 570 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo I, Fol. 46 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2198 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 17. Februar,
- 24. März und
- 21. April 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten November 1870.

(2814—1) Nr. 2773.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zupancic von Weizelburg gegen Josef Dolenc von dort Nr. 66 wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo I, fol. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 547 fl. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 17. März,
- 14. April und
- 13. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten October 1870.

(2963—1) Nr. 3789.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Katharina Jezek und Josefina Blasitsch, durch Herrn Dr. Ploj in Pettau, gegen Frau Ludovica Polak von Neumarkt, Universalerbin des sel. Franz X. Oman, in die executive Feilbietung der Franz Kov. Oman'schen Forderungen bei Jakob Mitac von Hiltben aus dem Schuldscheine vom 21. April 1860 pr. 120 fl. ö. W., intabulirt auf seiner Realität Urb.-Nr. 206 ad Herrschaft Michelstetten, und jener bei Johann Vidic von St. Georgen aus dem Schuldscheine vom 22. April 1850 und Cession vom 25. April 1858 pr. 105 fl. c. s. c., intabulirt auf seiner Realität Urb. Nr. 1 1/2 ad Corporis-Christigilt, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget und zu diesem Ende drei Feilbietungstermine auf den

- 16. Jänner,
- 17. Februar und
- 17. März 1871,

jedesmal Früh 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderungen nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Nennwerte hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. August 1870.

(2959—1) Nr. 5410.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Süsterick von Steinbühl, durch Herrn Dr. Munda, gegen Herrn Johann Novak von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. December 1869, Z. 5275, schuldigen 2000 fl. c. s. c. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 22ten October 1870, Z. 5602, in die executive Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Vergbuche Tomo Steinbühl eingetragenen Schmelz- und Hammerwerktheile, als: a) Dienstag der 1. Reihenwoche Ent.-Nr. 2, Fol. 17; b) Donnerstag der 1. Reihenwoche Ent.-Nr. 4, Fol. 41; c) Freitag der 1. Reihenwoche Ent.-Nr. 5, Fol. 53; d) Donnerstag der 3. Reihenwoche Ent.-Nr. 16, Fol. 185; e) Donnerstag der 4. Reihenwoche Ent.-Nr. 22, Fol. 257; f) Freitag der 4. Reihenwoche Ent.-Nr. 23, Fol. 269; g) Donnerstag der 4. Reihenwoche Ent.-Nr. 34, Fol. 401; h) Dienstag der 7. Reihenwoche Ent.-Nr. 38, Fol. 449, im executive Schätzungswerte à pr. 200 fl., dann folgender in eben diesem Vergbuche vorkommenden Entitäten, als: des Kohlbarens Nr. 26, Ent.-Nr. g pr. 15 fl.; des Kohlbarens Nr. 8 und 9, Ent.-Nr. m pr. 8 fl.; des Kohlbarens Nr. 18 und 19, Ent.-Nr. o pr. 30 fl.; des Kohlbarens Nr. 14, Ent.-Nr. p pr. 15 fl.; der Hohenhütte Nr. 47, Ent.-Nr. 2 pr. 10 fl. und der Hohenhütte Nr. 45, Ent.-Nr. 3 pr. 5 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben mit diesgerichtlichem Bescheide vom 27. November 1870, Zahl 5410, die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 18. Jänner,
- 18. Februar und
- 18. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obigen Vergenitäten einzeln nach den obigen Schätzungswerten und nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den Sachgläubigern dieser Realitäten, Namens Simon Zoman, Michael Zoman und Anton Ludwig Kordez erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Simon Kordez von Steinbühl zum Curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken zugestellt wurden und auch alle weitem Schritten zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. November 1870.

(2931—2) Nr. 4586.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Rumpert von Gurkfeld gegen Josef Sinkove von Dule wegen aus dem Urtheile vom 11. Jänner 1870, Z. 222, schuldigen 99 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Recif.-Nr. 52 et 53 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 7. Jänner,
- 8. Februar und
- 8. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. September 1870.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26ten August 1870.

(2924—2) Nr. 3670.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Premrou von Adelsberg in die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Johann Derentin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität, wegen schuldigen 105 fl. gewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

den 27. Jänner 1871 in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1870.

(2922—2) Nr. 3534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Lustoci, durch Dr. Wurzbach von Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Stejko von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. 50 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 10. Jänner,
- die zweite auf den
- 10. Februar
- und die dritte auf den
- 10. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. September 1870.

(2925—2) Nr. 9186.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Zuric die executive Versteigerung der dem Johann Malner gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. N. D. Commenda Rudolfswerth sub Recif.-Nr. 56 vorkommenden Realität in Hasenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 27. Jänner,
- die zweite auf den
- 27. Februar
- und die dritte auf den
- 27. März 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 22. November 1870.

(2934-2) Nr. 3267. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird in der Executionsache der Franziska Klager von Sittich gegen Johann Ruf von Oberdorf peto 107 fl. 24 kr. f. N. die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1870, Z. 1935, auf den 16ten December 1870 ausgeschriebene zweite executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realitat über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, und es hat lediglich bei der auf den

20. Jänner 1871 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten December 1870.

(2792-2) Nr. 4393. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den allfälligen Rechtsprätendenten auf die Weingarten-Parzellen Nr. 1462 und 1463 in Novagora hiermit erinnert: Es habe Johann Majcen von Polje wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Weingartens Parz.-Nr. 1462 und 1463 in Novagora, Steueramtgemeinde Telle, sub praes. 25. October 1870, Z. 4393, hierantrags eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den

3. März 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Lorenz Polocnik von Malkove als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. November 1870.

(2752-2) Nr. 8643. Erinnerung.

an die unbekannt wo befindlichen Jensehe und Martin Kastrenuz und Jakob Zerman und ihre unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Jensehe und Martin Kastrenuz und Jakob Zerman und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Nedeg von Kagenhof wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche Herrschaft Wördl sub Berg-Nr. 169, 170 und 171 vorkommenden, im Stadterge liegenden Weingärten sub praes. 29. October 1870, Z. 8643, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den

3. Februar 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Skedel von hier als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 31. October 1870.

(2651-2) Nr. 5023. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprüchern der Parzellen Nr. 963a und 963b hiermit erinnert:

Es habe Jakob Furlan von Mandee Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in keinem Grundbuche vorkommenden, in der Gemeinde Loze gelegenen Parzellen Nr. 963a mit 355⁵²/₁₀₀ Quad.-Klafter und Nr. 963b mit 355⁵³/₁₀₀

Quad.-Klafter, genannt Jamco, sub praes. 2. November 1870, Z. 5023, hierantrags eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den

4. Februar 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Markus Furlan von Mandee Nr. 16 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten November 1870.

(2852-2) Nr. 2265. Reaffumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Verbaus von Dobropolje recte Podgorica Nr. 1, Bezirk Großlaschitz, gegen Anton Skufca von Schwörz wegen schuldigen 30 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die Reaffumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Recft.-Nr. 276 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1556 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagessatzung auf den

11. Jänner 1871, Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1870.

(2865-2) Nr. 17237. Erinnerung.

an Martin Rupert, Jakob Rupert, Franz Kristan von Eisdorf, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Martin Rupert, Jakob Rupert, Franz Kristan von Eisdorf, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Maria Dormis, durch ihren Vertreter Dr. Pfeifferer, eine Klage pet. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Waldparzelle „mali gozda“ Parz.-Nr. 1504, im Grundbuche Herrschaft Sonnegg sub Dom.-Nr. 180, Einl.-Nr. 773 vorkommend, eingebracht, worüber die Tagessatzung auf den

10. Jänner 1871, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist und da vielleicht welcher von ihnen aus den k. k. Ländern abwesend sein könnte, hat auf Gefahr und Kosten der Letztern den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Sajovic zum Curator ad hunc actum aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und hiergerichts namhaft zu machen haben, als widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden nachtheiligen Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1870.

(2940-2) Nr. 2921. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malavas gegen Anton Znidaric von Malavas wegen laut exec. intabulirten Zahlungsauftrages vom 17ten Februar 1865, Z. 525, schuldigen 83 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobeloberg sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität in Malavas Hs.-Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2013 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

7. Jänner, 4. Februar und 4. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Juli 1870.

(2517-2) Nr. 3498. Erinnerung.

an die unbekanntem Erben und Besitznachfolger der Eheleute Josef und Maria Dernaovsek.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekanntem Erben und Besitznachfolgern der Eheleute Josef und Maria Dernaovsek hiermit erinnert:

Es habe Michael Knaslic von Sagor wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die Parzelle Nr. 1830/1331 na lucini sub praes. 29ten September 1870, Z. 3498, hierantrags eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den

11. Jänner 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Klembas von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten October 1870.

(2813-2) Nr. 7667. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Anton Trebez von Zagorje Nr. 29 wegen aus dem Rückstandsansweise vom 10. October 1869, schuldigen 82 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungsetagessatzungen auf den

10. Jänner, 10. Februar und 10. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1870.

(2677-2) Nr. 5441. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Prätendenten auf die Realität Urb.-Nr. 714 ad Grundbuche der Herrschaft Adelsberg hiermit erinnert:

Es habe Josef Likon von Overtoschana Nr. 41 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der obbezeichneten Realität sub praes. 15. October 1870, Z. 5441, hierantrags eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagessatzung auf den

17. Jänner 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes den Andreas Poch von Overtoschana als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. October 1870.

(2875-2) Nr. 18386. Erinnerung.

an Jakob Kusar, Alois Prokeli, Matthäus Kastelic, Gertraud Kastelic, Apollonia Kusar, Maria Likove, und Gertraud Bagaja und deren unbekanntem Nachfolger.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Kusar, Alois Prokeli, Matthäus Kastelic, Gertraud Kastelic, Apollonia Kusar, Maria Likove und Gertraud Bagaja und deren unbekanntem Nachfolgern erinnert:

Es sei wider dieselben von Johann Ambros aus St. Martin an der Save die Klage de praes. 9. October 1870, Z. 18386, pet. Verjähr- und Erlöschenklärung der Sackposten, als:

- a) des seit 13. Mai 1826 zwischen Jakob und Valentin Kusar geschlossenen Uebergabvertrages vom 9. Mai 1826 zur Befestigung der von Valentin Kusar eingegangenen Verbindlichkeiten;
- b) des seit 19. Jänner 1834 zu Gunsten des Alois Prokeli executive intabulirten Urtheils vom 30. September 1833 und Protokoll vom 12. September 1833 pr. 86 fl. 57 kr. G. M. c. s. c.;
- c) des seit 7. Mai 1835 zu Gunsten des Matthäus und Gertraud Kastelic executive intabulirten Urtheils vom 24. Februar 1835 c. s. c.;
- d) des seit 13. Jänner 1836 intabulirten, von Valentin Kusar zu Gunsten seiner Mutter Apollonia Kusar aufgestellten Schuldscheins vom 4. September 1835 pr. 300 fl. G. M. c. s. c.;
- e) des seit 2. März 1837 intabulirten, von Valentin Kusar an Maria Likove aufgestellten Schuldscheins vom 15ten Mai 1837 pr. 50 fl. G. M. c. s. c.;
- f) des Pachtvertrages vom 15. Mai 1837 zur Sicherstellung der Maria Likove für ihre Pachtverhältnisse;
- g) des seit 19. December 1839 zu Gunsten der Gertraud Bagaja executive intabulirten Urtheils vom 30. Juli 1833, Nr. 1413, pr. 11 fl. 44 kr. c. s. c.;

hiergerichts überreicht, worüber die Tagessatzung auf den

31. Jänner 1871, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 16 und 29 der a. G. D. angeordnet und wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes ihnen Herr Dr. Rudolf, Advocat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt wurde.

Sie werden aufgefordert, entweder dem Curator die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber persönlich oder durch einen von ihnen bestellten Sachwalter rechtzeitig zu erscheinen, widrigens die Rechtsache mit dem Curator ad actum verhandelt werden würde.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. October 1870.

Annonce.

Me. Marie Anfossy,

de retour à Laibach, à l'honneur de se recom-
mander Comme Maitresse de Français aux fa-
milles de cette ville qui auront bien voulu lui
garder un bon Souvenir. S'adresser pour le
moment chez Mr. Bone libraire. (2971-1)

Lerne Französisch

Wir empfehlen zu diesem Behufe die
bei **Langfeld in Geln** in neuer Auf-
lage erschienene Schrift:
(Abfatz bereits über 70 000).

Der geschickte Franzose,
oder die Kunst, ohne Lehrer in zehn
Sectionen Französisch lesen, schrei-
ben und sprechen zu lernen. Diese
Schrift lehrt bei einzigem Fleiße des Ver-
wendenden vollkommen, was ihr Titel verspricht.
Preis 33 Kr. 6. W.

(Bei Franco-Einsendung des Betrages
pr. 37 Kr. folgt Franco-Zusendung unter
Kreuzband.)

Vorräthig in **Ign. v. Klein-
mayer & Fed. Bamberg's** Buch-
handlung in Laibach. (2849)

Warnung.

Ich erkläre hiemit, daß ich für auf meinen
Namen von anderen Personen gemachte Schulden
keine Zahlung leiste, und warne daher Jedermann,
weder meiner Frau **Antonia** noch sonst Je-
mandem auf meinen Namen etwas zu borgen.

Johann Gzafsch,
Eigener bei Herrn **Tönnies.**
(2985-1)

Für eine größere Kögen- & Decken- Fabrik

in **Ungarn** wird ein in allen Zweigen der Kögen-
und Decken-Fabrikation einschlägig der Walferei
und Fäberei thätig bewandeter

Werkführer

unter Zusage sehr günstiger Bedingungen
gesucht. (2979-1)

Nähere Auskünfte ertheilt über Anfrage und
Nachweisung der gewünschten Eignung Herr
Wilhelm Maager in Wien,
Bäckerstraße Nr. 12.

Frauenarzt.

Heilme Frankheiten,
Gymnastik (Müneschönische), Sranie und deren
Folgen, **Strunkrankenheiten** werden nach einer 21-jäh-
rigen heil erprobten Methode gründlich unter Sa-
ranie geheilt durch
Dr. A. Gross,
Specialist, Frauenarzt, Mitglied der Wiener medicinischen
Fakultät.
Ordnungsbüro: **Wien, II. Stockhofstraße Nr. 6.**
Späteren aus der Provinz finden einen ansehnlichen Ver-
richt nicht 5 fl. 6. (Freiwilligkeit) ein, wo ihnen un-
gehindert Zutritt und Mittheilung zugesichert werden.

Herrnarzt.

(2867-3) Nr. 21641.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum Edicte
vom 25. August 1870, Z. 15127, bekannt
gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 25ten
August 1870, Z. 15127, auf den 12ten
November und 12 December 1870 an-
geordnete erste und zweite Feilbietung der
dem **Johann Zovirsek** von **Snidča** ge-
hörigen, gerichtlich auf 3990 fl. geschätzten,
sub Urb. Nr. 1, Rectf. Nr. 550 ad Grund-
buch Hof **Dragomer** vorkommenden Realität
als abgehalten erklärt und lediglich zur
dritten auf den

14. Jänner 1871

angeordneten Feilbietung unterm vorigen
Anhange geschritten.

Laibach, am 2. December 1870.

Die jetzigen politischen Verhältnisse bringen naturgemäß verschiedene Schwankungen in den Cursen unserer Papiere;
das P. T. Publicum ist durch meine äusserst prompte und solide Vermittlung in der Lage, bloß gegen eine bescheidene Einlage
das **Steigen** und **Fallen** der Papiere jedesmal zu **se nem Nutzen** anzubenten.

Aufträge auch brieflich oder telegraphisch, Programme und Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

Karl Stein,

Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., tiefen Graben 17.

(2740-10)

Lose gegen Raten.

Für die bevorstehenden Ziehungen empfehle ich:

Credit-Lose.	Ziehung 2. Jänner.	Haupttreffer fl. 200.000	25 Monatsraten à fl. 8
4 ⁰ / ₁₀₀ 250 fl. 1854 ^{er} Lose,	Ziehung 2. Jänner.	Haupttreffer fl. 115.500	30 „ à fl. 10
5 ⁰ / ₁₀₀ Donau-Regulirungs-Lose,	Ziehung 2. Jänner.	Haupttreffer fl. 100.000	26 „ à fl. 5
3 ⁰ / ₁₀₀ 400 fr. Türken-Lose,	Ziehung 1. Februar.	Haupttreffer Fr. 300.000	25 „ à fl. 5
Alle 4 Lose zusammen in 30 Monatsraten à 24 fl.			

Mit Erlag der ersten Rate ist der Käufer schon der alleinige Besitzer der Original-Lose und der etwa
darauf entfallenden Gewinne.

Geld-Vorschüsse

auf alle Gattungen Staats-, Industrie- & Lotterie-Effecten werden zu den billigsten Zinsen verabsolgt.
Ein- & Verkauf aller Gattungen Effecten, Gold- & Silbermünzen.

Speculations-Aufträge

für die **Wiener Börse**, dergleichen für **Pest, Frankfurt und Berlin** werden zu den constantesten Bedin-
gungen prompt besorgt.

Credit-Promessen à 3 fl. 25 kr. und 50 kr. Stempel.

Aufträge aus der Provinz
werden bereitwilligst angenommen und
schnellstens effectuirt.

(2818-6)

Ferdinand F. Leitner,
Bank-, Commissions- und Wechselgeschäft.
Graz, Murgasse 14.

PEST, im Lloydgebäude.

(2866-2) Nr. 16857.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Josef
Nischholzer** von **Laibach**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden
Josef Nischholzer von **Laibach** erinnert:

Es habe **Josef Ragg**, Handelsmann
in **Triefst**, gegen ihn unterm 20. September
1870, Z. 16857, hiergerichts die Klage
auf Bezahlung von 397 fl. 25 kr. s. A.
eingebracht, und es sei ihm zu seiner Ver-
tretung bei der auf den

17. Jänner 1871,

früh 10 Uhr, angeordneten Tagssitzung ein
Curator in Person des Herrn **Dr. Anton
Rudolf** von **Laibach** bestellt worden, bis
wohin **Josef Nischholzer** entweder selbst zu
erscheinen, oder dem Curator seine Behelfe
an die Hand zu geben, oder aber einen
anderen Bevollmächtigten namhaft zu
machen hat, widrigens die Streitsache mit
dem vorgenannten Curator ordnungsgemäß
verhandelt werden würde.

Laibach, am 26. September 1870,

(2868-3) Nr. 16704.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 23. August 1870, Z. 14950,
wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des **Ignaz
Kolar** durch Herrn **Dr. E. Costa** die mit
Bescheid vom 23. August 1870 ange-
ordnete dritte exec. Feilbietung der dem
Michael Požlep von **Plesivca** gehörigen
Realitäten auf den

14. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten
hiergerichts übertragen, daß dieselben auch
unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe
werden an die Mißbietenden hintange-
geben werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 29. September 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kall-
isch** in **Berlin**, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Ausverkauf

in der
**Tuch-, Leinen- und Schnittwaaren-
Handlung**

des
Heinrich Skodlar

am Hauptplatz in **Laibach.**

(2802-7)

Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne

ist das beste das

Anatherin - Mundwasser

zu 40 Kr.

welches seiner Güte wegen durch 15 Jahre mit einem Privilegium ausgezeichnet war.

In **Wien** bei **Karl Spiz Müller**, Apothe „zum rothen Krebs“
am hohen Markt. (2742-10)

In **Laibach** bei Herrn **A. Kraschovitz** „zur Briefstaube.“
In **Nudolfswerth** bei Herrn Apotheker **Bergmann.**

(2889-3)

Nr. 6536.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach wird den Tabulargläubigerin-
nen des **Gutes Steinbüchl** bei **Stein**,
Theresia Tscherne senior, **Theresia
Tscherne junior** und **Franziska Tscherne**
aus **Laibach** oder deren Erben bekannt
gegeben, es sei zur Wahrung ihrer
Rechte bei der executiven Feilbietung

des **Gutes Steinbüchl** bei **Stein** unter
gleichzeitiger Zustellung der betreffenden
Feilbietungs-Kubriken für dieselben
der Herr **Dr. Robert von Schrey** in **Lai-
ach** als Curator ad actum bestellt worden,
mit welchem sie sich in das Einber-
nehmen zu setzen, demselben ihre Be-
helfe an die Hand zu geben, oder
einen anderen Vertreter anher namhaft
zu machen haben.

Laibach, am 10. December 1870.